



Amtliche Information

des Landkreises München und der Stadt Unterschleißheim



München, 26. Oktober 2015

Turnhalle der FOS/BOS Unterschleißheim wird zur Notunterkunft für Asylbewerber

Bis zu 300 Menschen finden hier eine vorübergehende Bleibe

Der Flüchtlingsstrom aus den Krisengebieten der Erde hält unvermindert an. Derzeit werden dem Landkreis München wöchentlich 90 Asylsuchende zur Unterbringung zugewiesen. Mit Blick auf die aktuelle weltpolitische Lage ist damit zu rechnen, dass diese Zahlen über kurz oder lang weiter ansteigen werden. Auch steht die kalte Jahreszeit vor der Tür, so dass eine vorübergehende Unterbringung in Zelten nahezu unmöglich wird. Bedauerlicherweise verzögert sich aufgrund von Lieferschwierigkeiten der Sanitäreinrichtungen auch der Aufbau der Traglufthallen, die das Landratsamt als Notunterkünfte in verschiedenen Kommunen über den Landkreis verteilt errichten lässt und die jeweils bis zu 300 Menschen solange ein Dach über dem Kopf bieten, bis neue, feste Unterkünfte zur Verfügung stehen. Die nächsten dieser Hallen werden im Laufe des Herbstes in Grünwald und Unterföhring errichtet.

Aufgrund dieser Situation müssen leider noch einmal Turnhallen als vorübergehende Notunterkünfte herangezogen werden. In der kommenden Woche wird die Dreifachturnhalle der Beruflichen Oberschule in Unterschleißheim für die Unterbringung von bis zu 300 Asylbewerbern hergerichtet.

Bei dieser Maßnahme handelt es sich nicht etwa um eine provisorische Erstaufnahmeeinrichtung der Regierung von Oberbayern, sondern um eine Notlösung im Rahmen der regulären dezentralen Unterbringung von Asylbewerbern durch den Landkreis.

Die Belegung der Halle wird voraussichtlich nach den Herbstferien, in der Kalenderwoche 46, bis Ende Dezember 2015 erfolgen. Objektbetreuer stehen rund um die Uhr als Ansprechpartner zur Verfügung. Die Sozialbetreuung des Landkreises wird sich vor Ort und am Mariahilfplatz um die Belange der Ankommenden kümmern. Wir hoffen sehr, den Belegungszeitraum der Halle in einem vertraglichen Rahmen halten zu können.

Uns ist bewusst, dass die Situation weder für die Schulfamilie, die Anwohner noch für die Asylbewerber zufriedenstellend ist. Wir appellieren dennoch sehr herzlich an Sie, die Menschen, die oft schwere Schicksalsschläge zu verkraften und zumeist eine physisch wie psychisch anstrengende Flucht hinter sich haben, offen aufzunehmen.

Sollten Sie dennoch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Landratsamt München. Als erste Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Wischnitzki von der Stabsstelle Asyl unter der E-Mailadresse asylbewerberunterbringung@lra-m.bayern.de zur Verfügung.

In der Stadtverwaltung Unterschleißheim können Sie sich gerne an den zentralen Ansprechpartner für die Koordination für die Flüchtlingsthematik unter der E-Mailadresse asyl@ush.bayern.de wenden.

Wir bedanken uns schon heute für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Göbel
Landrat

Christoph Böck
Erster Bürgermeister

Landratsamt
München
Pressestelle
Mariahilfplatz 17
81541 München

Pressesprecherin:
Christine Spiegel

Telefon:
089/6221-2621

Telefax:
089/6221-442621

E-Mail:
pressestelle@lra-m.bayern.de

Stabsstelle Asyl:

Kathrin Wischnitzki

E-Mail:
Asylbewerberunterbringung@lra-m.bayern.de

Internet:
www.landkreis-muenchen.de

Sie wollen helfen?

<http://www.landkreis-muenchen.de/familie-gesellschaft-gesundheit-soziales/asyl/fluechtlingen-helfen/>